

FOLIA ENTOMOLOGICA HUNGARICA
ROVARTANI KÖZLEMÉNYEK
(SERIES NOVA)

XXXII. 2.

1979

p. 5-7

Eine neue *Aphodius*-Art aus Südanatolien
(Coleoptera: Scarabaeidae)*

Von

L. ÁDÁM

(Eingegangen am 15. Dezember, 1978)

Abstract: Description of a new species of the genus *Aphodius* from Anatolia (Asia Minor).

Von Herrn J. SCHEUERN (Bad Neuenahr) wurden mir die in Südanatolien gesammelten *Aphodien* zur Bestimmung überlassen. Im vorliegenden Material befand sich eine für die Wissenschaft neue Art, deren Beschreibung nachstehend erfolgen soll. Ich benenne die neue Art zu Ehren des erfolgreichen Sammlers, für die Überlassung der Type, die im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum vom Budapest untergebracht wird, spreche ich ihm auch an dieser Stelle meinen besten Dank aus.

Aphodius (Agrilinus) scheuerni sp. nov.

Körper (Abb. 1.) gewölbt, nach hinten erweitert. Schwarz, Fühler, Taster, Beine sowie die Seiten des Halsschildes und die Flügeldecken bräunlich rot.

Kopf grob punktiert, daher fast matt, Clypeus gerunzelt. Vorderrand des Clypeus ausgerandet, beiderseits der Ausrandung stumpfeckig und leicht aufgebogen. Wangenecken die Augen deutlich überragend. Stirnnaht und die drei schwachen Tuberkeln wegen der groben Punktierung der Oberfläche schwer zu entnehmen, besonders die beiden seitlichen Tuberkeln undeutlich, Stirnnaht sehr fein, runzelartig, von hier der Vorderkopf steiler abfallend.

Basis des Halsschildes fein gerandet, Hinterecken abgerundet, Punktierung der Oberfläche gleichmässig und dicht.

Streifen der Flügeldecken - besonders an der Spitze - ziemlich tief, Streifenpunkte seicht, die Seiten der Zwischenräume kaum kerbend, Zwischenräume auf der Scheibe flach, hinten gewölbt, dicht punktiert, besonders an den Seiten der Zwischenräume. Spitze der Flügeldecken fein gerunzelt, trotzdem fast so glänzend wie die Scheibe.

Basalglied der Hintertarsen etwa so lang wie die beiden nachfolgenden Glieder zusammen und wie der obere Enddorn der Hinterschienen.

*Ergebnisse der Reisen von Prof. R. Kinzelbach im Nahen und Mittleren Osten, Nr. 9.

Länge: 4 mm.

Holotype, ♂: S. Anatolien, Cennet Cehennem; Pferdemit; 9. III. 1977, leg.: Scheuern. (1. Orient-Exkursion Inst. f. Zool. Mainz, Prof. R. Kinzelbach.). Die Type befindet sich in der Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest.

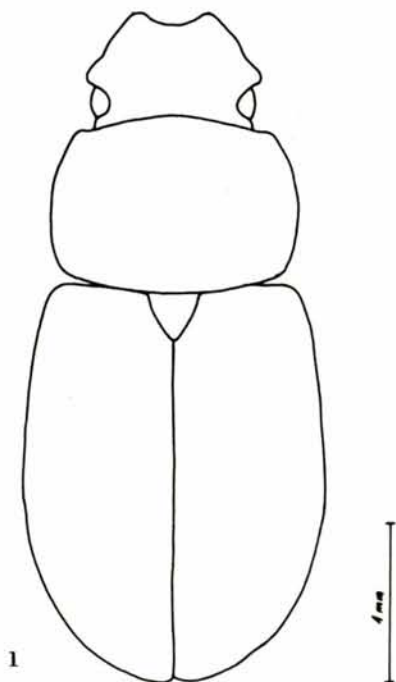


Abb. 1.: *Aphodius scheuerni* sp. nov. Körperumriss

Die neue Art ist am nächsten mit *Aphodius tenellus* Say, 1823 verwandt, sie unterscheidet sich - ausser der Form des Penis (Abb. 2-3.) - in den untenstehenden Eigenschaften:

Aphodius tenellus Say

Apikalrand des Clypeus schwach konkav gebogen, beiderseits breit abgerundet.

Kopf der Oberseite fein und gleichmässig, etwas feiner und spärlicher als der Halschild punktiert.

Wangenecken kaum vortretend.

Zwischenräume auch an der Spitze flach.

Punktierung der Flügeldecken sehr fein und spärlich, die Flügeldecken mehr glänzend.

Aphodius scheuerni sp. nov.

Apikalrand des Clypeus ausgerandet, beiderseits stumpfeckig.

Kopf der Oberseite dicht und grob, gröber und dichter punktiert als der Halschild; Clypeus gerunzelt.

Wangenecken deutlich vortretend.

Zwischenräume an der Spitze gewölbt.

Punktierung der Flügeldecken - besonders an den Seiten der Flügeldecken - stärker und dichter, Flügeldecken mehr matt.

Basalglied der Hintertarsen etwa so lang wie die drei nachfolgenden Glieder zusammen.

Länge: 3 - 3,5 mm.

Basalglied der Hintertarsen etwa so lang wie die zwei nachfolgenden Glieder zusammen.

Länge: Holotype, 4 mm.

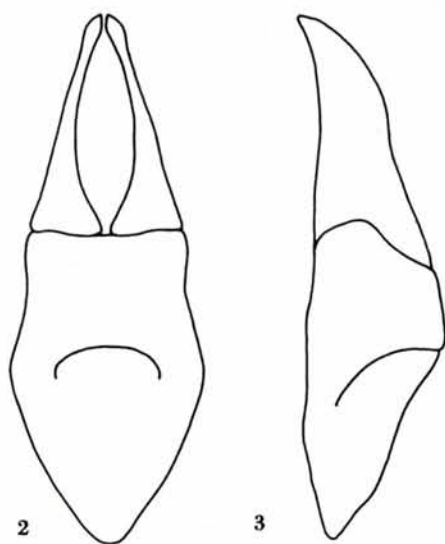


Abb. 2-3: *Aphodius scheuerni* sp. nov. Penis von oben (2) und Seitenansicht (3)

Anschrift des Verfassers: L. ÁDÁM,
Zoologische Abteilung des
Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums
H-1088 Budapest
Baross u. 13.
Ungarn

